

Inhaltsverzeichnis

Die Geschichte des Roten Kreuzes	2
Der Kreisverband Augsburg-Land in Zahlen.....	4
Tätigkeitsfelder	8
Rettungsdienst.....	8
Sozialarbeit.....	9
Betreutes Wohnen	9
Rotkreuz-Läden	9
Offene Behindertenarbeit (OBA).....	10
Betreuungsleistungen für Senioren.....	10
Gemeinschaften.....	11
Katastrophenschutz	12
Breitenausbildung	17
Blutspende.....	17
Internationale Arbeit (KIA).....	17
Finanzierungssicherheit.....	18
Fördermitgliedschaft	18
Ihre Ansprechpartner beim BRK Kreisverband Augsburg-Land.....	19

Das Bayerische Rote Kreuz im Landkreis Augsburg zählt im Gesamtverband zu dem Deutschen Roten Kreuzes und der Nationalen Rotkreuz-Gesellschaft in Deutschland



nach den Genfer Abkommen und ist als solches ein Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Das Deutsche Rote Kreuz rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet Menschen eine

Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – **im Landkreis Augsburg und wenn nötig sogar überregional oder weltweit.**

Die Geschichte des Roten Kreuzes

Die Schlacht von Solferino im Jahre 1859 gilt als Auslöser für die weltweite Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Am 24. Juni 1859 kommt es südlich des Gardasees im norditalienischen Solferino zu einer der blutigsten Schlachten Europas. Auf der einen Seite die Italiener, die Norditalien aus der Umklammerung Österreichs befreien wollen und dabei von den Franzosen unterstützt werden, die sich von einem vereinigten Italien Vorteile versprechen. Auf der anderen Seite die österreichischen Soldaten. Nach einem hemmungslosen Gemetzel kann das vereinigte Heer der Franzosen und Italiener unter Führung des Franzosenkaisers die Schlacht für sich entscheiden.



Zurück bleiben 6.000 Tote und mehr als 40.000 Verwundete und Sterbende, die mehr oder weniger sich selbst überlassen bleiben. Im nahe gelegenen Dorf Castiglione, wohin die Verwundeten gebracht werden, bekommt sie der 31jährige Genfer Geschäftsmann Henry Dunant einen Tag später zu Gesicht.

Erschüttert von der Grausamkeit des Erlebten und der Hilflosigkeit der Opfer kämpft Dunant fortan für eine bessere Versorgung der Verwundeten in den Kriegen.

Aus seiner Arbeit gehen die Gründung des Roten Kreuzes sowie die Genfer Konvention hervor. 1901 erhält Dunant den Friedensnobelpreis. Neun Jahre später stirbt er. Seine Ideale leben allerdings bis heute im Engagement jedes einzelnen BRK-Helfers weiter.



Die Gebietsreform in Bayern im Jahre 1972 bringt für das Bayerische Rotes Kreuz wesentliche strukturelle Veränderungen.

So entstehen mit Stichtag 1. Juli 1972 insgesamt 73 Kreisverbände analog zur neu geschaffenen politischen Struktur. Diese Reform wird auch zur Geburtsstunde des BRK Kreisverbandes Augsburg-Land.

Inzwischen zählt der Kreisverband Augsburg-Land zu den leistungsstärksten Kreisverbänden in Bayern.

Die Grundsätze des BRK wurden 1965 in Wien proklamiert.

Menschlichkeit



Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Unparteilichkeit



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Neutralität



Um sich das Vertrauen aller zu bewähren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

Unabhängigkeit



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

Freiwilligkeit



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

Einheit



In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

Universalität



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

Der Kreisverband Augsburg-Land in Zahlen

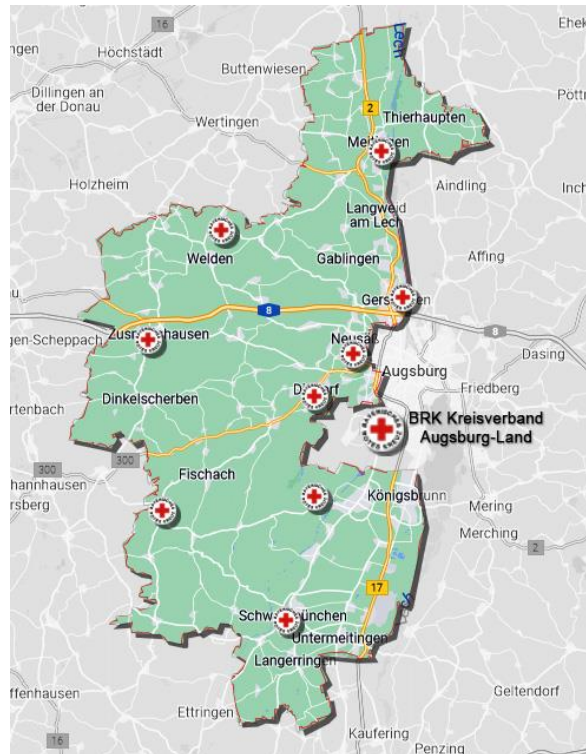
Der Landkreis Augsburg im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben ist mit rund 252.000 Einwohnern bevölkerungsmäßig der drittgrößte Landkreis Bayerns. Seine Fläche erstreckt sich über 1.071,13 km².

Standorte / Einrichtungen

Kreisgeschäftsstelle:	1
Rettungswachen:	9
Notarztstandorte:	3
Krankentransportwachen:	5
Lehrrettungswachen:	8
Seniorenwohnanlagen:	6
Offene Behindertenarbeit:	1

Weitere angegliederte Einrichtungen:

- Rot-Kreuz-Läden:	5
- Fachdienststelle Senioren	1
- Familientlastender Dienst	1
- Seniorenzentrum Diedorf	1



Personalstruktur (Stand 08/2022)

Mitglieder gesamt:	21.493
Hauptamtliche Mitarbeiter:	192
Ehrenamtliche gesamt:	5.540
- Bereitschaften:	1.195
- Jugendrotkreuz:	641
- Wasserwacht:	3.228
- Wohlfahrt u. Sozialarbeit	338
- Mitglieder § 7 Abs.2 Z.2:	138
Fördermitglieder:	15.953
Gemeinschaften gesamt:	48



Der Vorstand beim Kreisverband Augsburg-Land

Vorsitzende

Harald Güller, MdL



Annemarie Finkel



Martin Sailer, Landrat



Schatzmeister und Justiziar

Georg Schneider



Helmut Baur



Fabian Wamser



Chefärzte

Dr. Hubert Mayer



Dr. Sebastian Delker



Kreisausschüsse

Kreisbereitschaftsleitung

Stephanie Knöpfle



Daniel Hierl



Sandro Zechel



Kreiswasserwacht

Max Markmiller



Christian Peter



Kreisjugendrotkreuz

Benedikt Helbig



Pia Kuffer



Wohlfahrt und Sozialarbeit

Andrea Amador



Berufene Beiräte

Franz Feigl



Klaus Förster



Dr. Michael Higl



Peter Högg



**Ursula Reichenmiller-
Thoma**



Carolina Trautner, MdL



Michael Wörle



**Max Strehle,
Ehrenvorsitzender**



Mitglieder in beratender Funktion

Robert Augustin, BGF



Thomas Haugg, KGF



Tätigkeitsfelder

Neben den Aufgaben einer nationalen Rotkreuzgesellschaft nimmt das Rote Kreuz im **Landkreis Augsburg u. a. folgende Aufgabenschwerpunkte** wahr, vor Ort und in der Region.

Rettungsdienst

Im Jahr 2021 wurden rund 39.000 Einsätze rettungsdienstlich abgearbeitet, die sich in etwa zu gleichen Teilen in Notfall-/Notarzt-einsätze, Krankentransporte und sonstige Einsätze aufteilen lassen. In den sonstigen Einsätzen verbergen sich primär Einsätze als Notarztzubringer oder Hubschraubereinsätze.

Die Einsätze erfolgten auf 9 Rettungswachen rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr:

- Schwabmünchen
- Langenneufnach
- Bobingen
- Neusäß
- Gersthofen
- Meitingen
- Zusmarshausen
- Emersacker
- Diedorf

Drei Notarztstandorte sind in Schwabmünchen, Gersthofen und Zusmarshausen ebenfalls rund um die Uhr besetzt.

Fünf Krankentransportwachen sind in Schwabmünchen, Bobingen, Neusäß, Zusmarshausen und Gersthofen untertags besetzt.

Alle Rettungswachen sind daneben anerkannte Lehrrettungswachen, an denen seit 2014 Notfallsanitäter in dreijähriger Ausbildung ausgebildet werden.

Mit insgesamt 21 Rettungsdienstfahrzeugen wurden dabei in 2021 mehr als 1.100.000 km gefahren, das entspricht 27mal um die Erde oder 2,8mal der Entfernung zum Mond.

Insgesamt 160 Hauptamtliche, 14 Mitarbeiter des Bundesfreiwilligendienstes, 13 Auszubildende zum Notfallsanitäter und 210 ehrenamtliche Mitarbeiter gibt es derzeit im Rettungsdienst des KV Augsburg-Land.



Soziale Arbeit

Die Soziale Arbeit hat in unserem Kreisverband einen besonderen Stellenwert. Basierend auf fünf Säulen sind wir im Landkreis aktiv und bieten ein sehr breites Spektrum an Aktivitäten. Die Behindertenarbeit, Seniorenhilfe, RotKreuz-Läden oder die wachsende Migrationsarbeit sind nur ein paar Beispiele, auf die im Folgenden näher eingegangen werden soll.

Betreutes Wohnen

Seit 1995 ist der Kreisverband in dieser Wohnform für ältere Menschen tätig. Nach intensiver konzeptioneller Grundlagenarbeit in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Seniorenfragen des Landkreises ist der Kreisverband direkter Betreuungsträger von Einrichtungen in

- Neusäß (62 + 40 WE)
- Steppach (34 WE)
- Königsbrunn (62 WE)
- Göggingen (62 WE)
- Friedberg (42 WE)



Zusätzlich ist der Kreisverband mit der Sozialstation Neusäß–Diedorf/Dietkirch e. V. in einer gGmbH als Betreiber des Seniorenzentrums Diedorf mit 130 betreuten Wohnungen, einer Kurzzeit- und Tagespflege mit jeweils 15 Plätzen tätig.

Rotkreuz-Läden

Die Rotkreuz-„Lädle“ sind soziale, gemeinnützige und ehrenamtlich betriebene Projekte, im Rahmen der Offenen Hilfen der Sozialarbeit, entstanden aus der früheren Kleiderkammer. Dank guter Annahme und Umsatzentwicklung können aus jährlichen Überschüssen wiederum andere soziale Projekte ohne Refinanzierungsmöglichkeit unterstützt werden, wie beispielsweise die Arbeit für Menschen mit Behinderung, ein Kinderheim in Rumänien oder Einzelfallhilfen für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind.



Im Mai 2004 eröffnete unser erstes Rotkreuz-Lädle in Göggingen. Im März 2012 kam unser zweites Rotkreuz-Lädle in Bobingen dazu und im Februar 2017 wurde dann unser dritter Laden in Gessertshausen eröffnet. 2020 und 2021 folgten unsere Läden in Gersthofen und Schwabmünchen. Mit Öffnungszeiten von fünf Tagen in der Woche werden z. B. in Augsburg-Göggingen monatlich bis zu 800 Kunden gezählt, zwei Drittel davon sind finanziell bedürftig.



Es werden ständig freiwillige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für diese Projekte gesucht, um die Öffnungszeiten auszubauen und zu gewährleisten.

Offene Behindertenarbeit (OBA)

Zu den wichtigsten Aufgaben der Offenen Behindertenarbeit im Kreisverband zählen die Beratung bei persönlichen Problemen und längerfristige Begleitung in Krisensituationen, welche durch eine Behinderung entstanden sind.

Die Offene Behindertenarbeit bietet Information über rechtliche und behindertenspezifische Fragen, Informationen über und Weitervermittlung an zuständige Stellen, Herstellen von Kontakten zu anderen Betroffenen und Selbsthilfegruppen, Hilfe bei Behördengängen sowie Interessenvertretung der behinderten Menschen im Landkreis.

Hier konnte im Jahr 2018 insgesamt 425 Menschen geholfen werden.



Neben den Beratungsangeboten ist die OBA zuständig für Planung, Sicherstellung und Durchführung von Maßnahmen zur Integration behinderter Menschen. Dazu zählen regelmäßige Kontaktgruppen als auch Freizeitangebote.

Besonders hervorzuheben wäre hierbei der **„Familientlastende Dienst“**, kurz **„FED“** genannt, der sich in den letzten Jahren zu einem Aufgabenschwerpunkt entwickelt hat. Allein durch diesen Dienst konnten im letzten Jahr im Rahmen der sog. Verhinderungspflege und zusätzlichen Betreuungsleistungen mit Hilfe von 99 nebenamtlichen Fachkräften 124 Familien entlastet werden. Insgesamt wurden durch den FED im letzten Jahr 8.155 Betreuungsstunden zur Entlastung unserer Familien geleistet.

Betreuungsleistungen für Senioren



Das Bayerische Rote Kreuz im Landkreis bietet erfolgreich als eine Säule der „Betreuungsleistungen für Senioren“ qualifizierte stundenweise Betreuung für Menschen an, die in ihrer häuslichen Umgebung von ihren Angehörigen betreut und gepflegt werden. Das Angebot wird seit 2013 kontinuierlich ausgebaut. Der Bedarf wird durch die immer weiter steigende Nachfrage belegt.

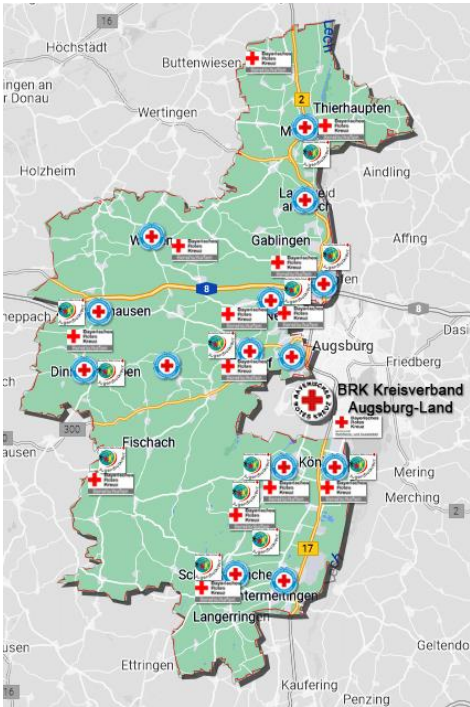
Im Vordergrund steht die Entlastung der pflegenden Angehörigen sowie die Förderung und Erhaltung der Lebensqualität der Betroffenen. Die Vermittlung geeigneter und geschulter Betreuungskräfte wird von unserer Fachstelle für Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote begleitet. Als ein Gruppenangebot wird hierbei auch das Projekt TIPI (Tagesbetreuung in Privathaushalten) weiterentwickelt.

Neu in unserem Angebotsspektrum sind die Haushaltsnahen Dienstleistungen, mit deren Hilfe Senioren und Menschen mit Einschränkungen die Führung ihres eigenen

Haushalts durch Hilfestellungen erleichtert werden soll. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, möglichst lange selbständig zu wohnen und zu leben.

Gemeinschaften

Die ehrenamtliche Arbeit des Kreisverbandes ist unverändert stark entwickelt. Inzwischen sind unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in insgesamt 48 örtlichen Gemeinschaften aktiv, bestehend aus:



- Bereitschaften 
- Wasserwacht 
- Jugendrotkreuz 
- Wohlfahrt und Soziales 



Als BRK Kreisverband Augsburg-Land können wir auf einen stabilen und professionellen Stamm von rund 5.300 Ehrenamtlichen zurückgreifen, auf den wir sehr stolz sind.

5.300 Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten, die ihre Zeit und ihre Erfahrung für andere Menschen im Landkreis einsetzen und in den 48 Gemeinschaften alles in allem um die 250.000 Einsatzstunden leisten.



Aus der Vielzahl der Tätigkeit in den Sanitätsdiensten, der Breitenausbildung und der sozialen Arbeit ist traditionell besonders der Katastrophenschutz zu nennen.

Katastrophenschutz

Katastrophen kennen keine Landesgrenzen und können unverhofft und plötzlich eintreten, so wie es sich 2013 bei der Hochwasserkatastrophe in Deggendorf oder 2021 im Ahrtal.

Katastrophen treffen auch den Landkreis, wie es 2015 der Tornado in Stettenhofen gezeigt hat.

Auch beim Bombenfund Weihnachten 2016 in Augsburg und 2018 in Stadtbergen waren die Helferinnen und Helfer gefragt, sei es bei der Betreuung der Evakuierten, bei der Bereitstellung von Verpflegung oder beim Fahrdienst für die betroffenen Anwohner.

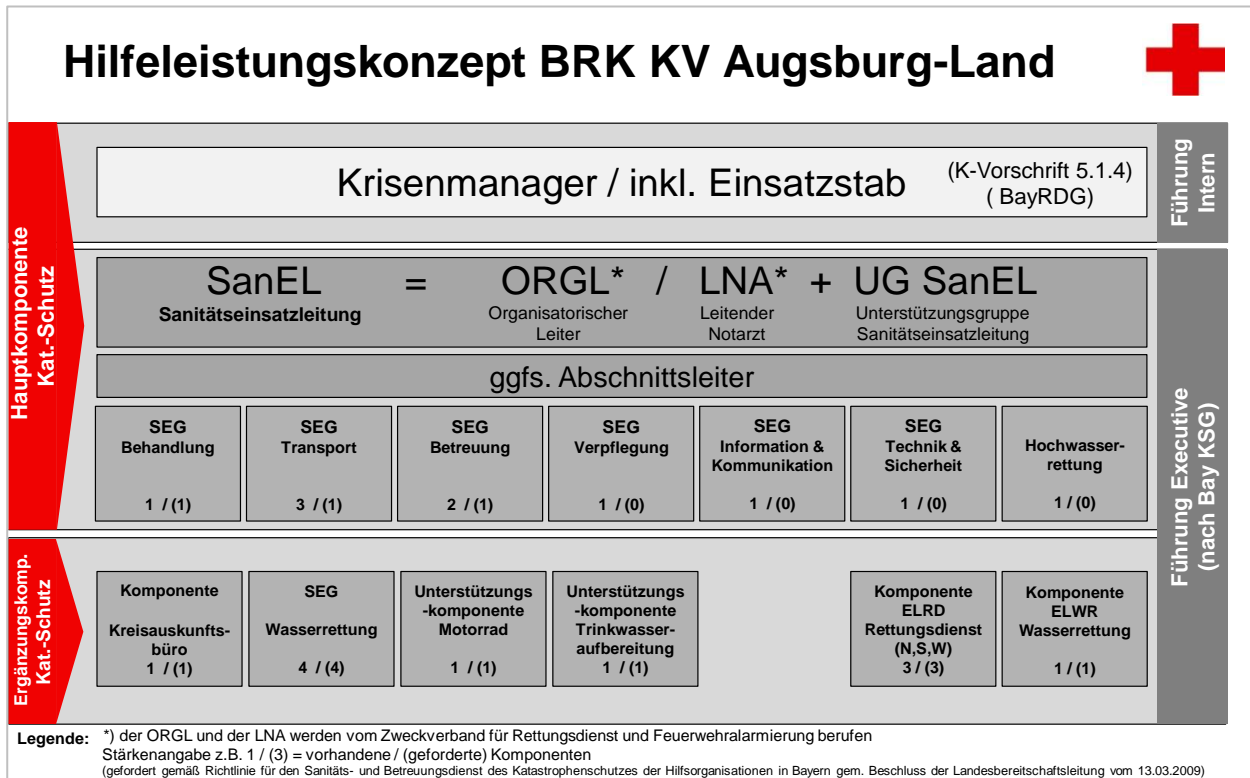
2019 wurde der Katastrophenfall aufgrund der weltweiten Pandemie COVID-19 ausgerufen, 2022 zusätzlich aufgrund des bewaffneten Konfliktes in der Ukraine.

Unsere Katastrophenschutzeinheiten sind im Landkreis verteilt positioniert und können im Bedarfsfall schnell an den jeweiligen Einsatzort herangeführt werden.

Unsere verschiedenen **Fachdienste im Katastrophenschutz** bieten unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzliche Möglichkeiten der Spezialisierung. Die Fachdienste bilden schnelle Einsatzgruppen, die 365 Tage im Jahr für Notfälle zur Verfügung stehen.



Aus diesen vorhandenen Katastrophen-Schnelleinsatzteams hat sich das komplexe Hilfeleistungssystem des Kreisverbandes Augsburg-Land entwickelt. Entscheidend ist hierbei ein sog. „modulares System“, d. h. die örtlichen Einheiten sind so organisiert, dass sie bei Bedarf zusammengefasst werden können.



Die in der Katastrophenschutzvorbereitung im Kreisverband Augsburg-Land tätigen Arbeitsgruppen sind:

Fachdienst Information und Kommunikation (FD IuK)



Die Aufgaben der Gruppe Information und Kommunikation (IuK) im BRK sind die Beratung und Unterstützung (personelle und fernmeldetechnische Hilfestellung) der Führungsgruppe, bzw. der Sanitätseinsatzleitung, in allen Fragen der Nachrichtenübermittlung, sowie das Herstellen und Halten von Fernmeldeverbindungen mit modernen Kommunikations-Systemen entsprechend des Einsatzauftrages.

Fachdienst Technik und Sicherheit (FD TuS)

Der Fachdienst Technik und Sicherheit unterstützt die Taktischen Einheiten mit ihren handwerklich-technischen Kenntnissen. Der Bereich Technik und Sicherheit ist eine Querschnittsaufgabe. Zum Aufbau und Betrieb von Einsatzabschnitten ist eine technische und logistische Unterstützung notwendig. Die Aufgabe der SEG Technik und Sicherheit besteht darin, die Infrastruktur dieser Einsatzabschnitte aufzubauen und den technischen Betrieb zu gewährleisten und logistische Aufgaben zu übernehmen. Dieser Einheit obliegt

auch die engmaschige Beratung der Führungskräfte in allen Belangen der Unfallverhütung und Arbeitssicherheit.



Neu dazu gehört das **Drohenteam**, deren Drohne, ausgestattet mit einer hochauflösenden Wärmebildkamera, bei der Suche nach Vermissten auch von der Polizei als Unterstützung angefordert wird.

Fachdienst Sanitätsdienst (FD San)



Der Sanitätsdienst ist eine der Kernkompetenzen des BRK. Bei Katastrophen oder auch bei Großveranstaltungen kann der Sanitätsdienst fachgerechte und reibungslose Erstversorgung im Verletzungs- und Krankheitsfall gewährleisten. Hierfür stehen im Landkreis Augsburg – rund um die Uhr – Schnell-Einsatz-Gruppen des Sanitätsdienstes zur Verfügung, die den Rettungsdienst mit ehrenamtlichen Einsatzkräften kompetent unterstützen.

Fachdienst Betreuungsdienst (FD Betr)



Der Betreuungsdienst unterstützt bei Störungen oder Ausfall gesellschaftlicher, sozialer oder medizinischer Strukturen Menschen in Notlagen, die keiner sofortigen akutmedizinischen Behandlung bedürfen. Er ergänzt und unterstützt auch die Wohlfahrts- und Sozialarbeit im Rahmen des Komplexen Hilfeleistungssystems.

Ziel ist die schnellstmögliche Rückkehr aller zu alltäglichen Lebensumständen bei Erhalt oder der Wiederherstellung des körperlichen, geistigen sowie sozialen Wohlbefindens der Betroffenen. Die Eigenhilfe und Selbstbestimmung der Betroffenen stehen dabei im Vordergrund. In Diedorf ist für Einsatzzwecke ein Küchencontainer vorhanden.

Fachdienst Motorrad (FD Motorrad)



Die Motorradstreife übernimmt im Katastrophenfall die Funktion der Führungsassistenz wahr. Zu den Aufgaben gehören primär die Lageerkundung, Kradmelder-Funktion und die verkehrstechnische Führung von KFZ-Märschen. Während der Hauptreisezeit kümmert sich die Motorradstreife auf Autobahnen und Landstraßen um die Sicherheit von Reisenden und dient als First Responder für den Rettungsdienst.

Die Motorradstreife ist ganzjährig einsatzklar.

Hochwasserrettungszug (HWR)



Für den regionalen und überörtlichen Einsatz bei Hochwasser hat der BRK Kreisverband Augsburg-Land eine Hochwasserrettungsgruppe aufgestellt. Die Gruppe ist so mit Material ausgestattet, dass sie im überörtlichen Einsatz unabhängig von anderen Einheiten agieren kann. Die Helfer haben eine spezielle Schulung für den Hochwassereinsatz durchlaufen. Zu den Aufgaben gehören das Evakuieren von Personen, die Versorgung überschwemmter Gebiete mit Lebensmitteln und

Gegenständen des täglichen Bedarfs und die Schadensminimierung.

In Schwabmünchen, Königsbrunn, Stadtbergen, Meitingen und in Bobingen, verfügt der Kreisverband auch über Schnelleinsatzgruppen der Wasserrettung. Ein Hochwasserzug besteht aus 4 Flachwasserbooten.

Suchdienst (KAB)



Bei Konflikten, Katastrophen und Großschadensereignissen mit einer Vielzahl von verletzten und evakuierten Menschen richten die ehrenamtlichen Kreisauskunftsbüros des Roten Kreuzes eine Personenauskunftsstelle ein, um besorgten Menschen möglichst schnell Auskunft über den Verbleib ihrer vermissten Angehörigen zu geben.

Trinkwasseraufbereitungsgruppe (TWA-Bayern)



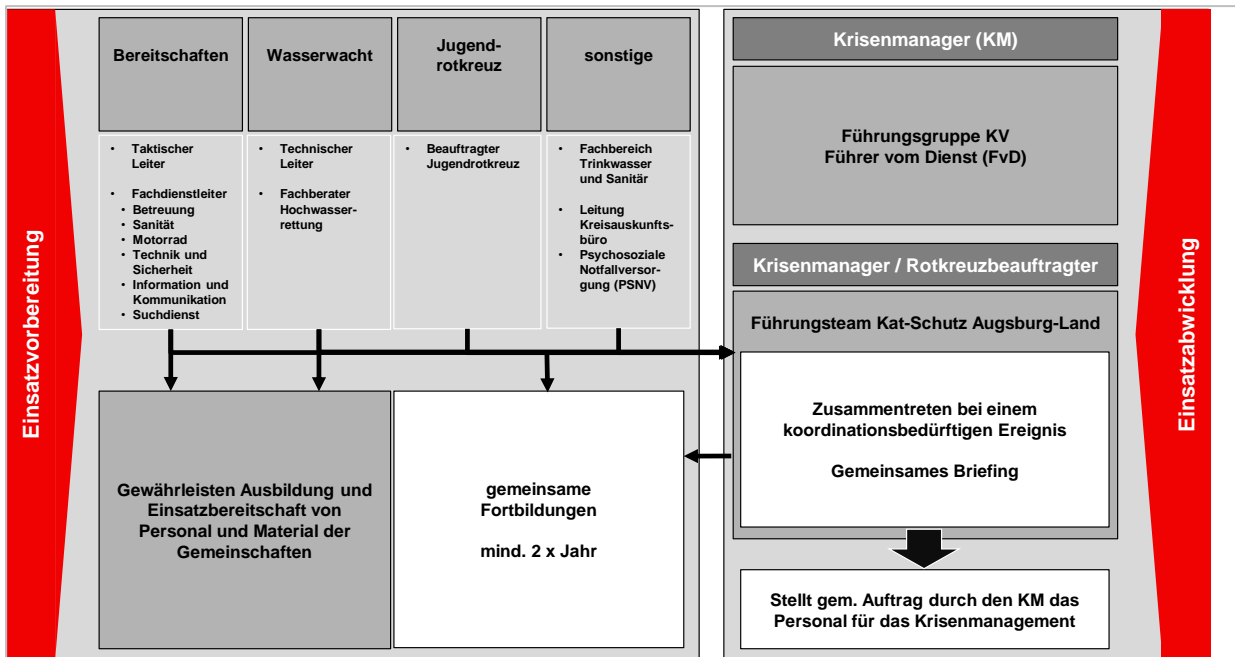
Sauberes Wasser und verbesserte persönliche Hygiene sind die besten Mittel gegen die Verbreitung von Seuchen in Katastrophengebieten. Dies ist die Aufgabe der mobilen TWA-Einheiten des DRK. Hier wird das Wasser aufbereitet. Darüber hinaus werden Latrinen errichtet, die Abfälle richtig entsorgt und stehende Gewässer trockengelegt, um die Ausbreitung krankheitsübertragender Insekten einzudämmen. Die Fachgruppe TWA betreibt zudem eine

Trinkwasseraufbereitungsanlage, in Langenneufnach ist ein 240 KVA Notstrom-Aggregat und eine mobile Fernmeldezentrale vorhanden. Geplant ist darüber hinaus ein Technikcontainer.

Die Mitarbeit in den aufgeführten Fachdiensten und Arbeitsgruppen ist für alle aktiven Mitgliedern der Bereitschaften, der Wasserwacht, des Jugendrotkreuzes sowie Mitarbeitern des BRK Kreisverbandes gem. §7.2.2 der Satzung des Bayerischen Roten Kreuzes, offen.

Einsatzführung und Abwicklung

Im Falle der Alarmierung wegen Großschadensereignis, Betreuungseinsatz, Katastrophenfall oder Katastrophenhilfeinsatz ruft der **Krisenmanager** des BRK Kreisverbandes Augsburg-Land das **Führungsteam Katastrophenschutz** in der Kreisgeschäftsstelle zusammen.



Dieses **Führungsteam Katastrophenschutz** setzt sich zusammen aus:

Rotkreuzbeauftragten, Führungsgruppe Kreisverband (Führer vom Dienst) Taktischer Leiter der Kreisbereitschaft, Technischer Leiter der Kreiswasserwacht, allen Fachdienstleitern der Kreisbereitschaft, dem K-Schutz-Vertreter des JRK und den hinzuberufenen Zugführern aus den Gemeinschaften. Nach dem gemeinsamen Briefing wird die weitere Vorgehensweise bestimmt.

Sämtliche Korrespondenz und Kommunikation mit den zuständigen Dienststellen im Landratsamt Augsburg, dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehr-Alarmierung, der ILS und mit den übergeordneten Rotkreuzdienststellen wird im Einsatzfall ausschließlich über den **Einsatzstab** in der Kreisgeschäftsstelle abgewickelt.

Das **Führungsteam Katastrophenschutz** bildet sich mindestens 2 x im Jahr weiter.

Die **Ehrenamtliche Tätigkeit** des Roten Kreuzes ließe sich an einer Vielzahl von Beispielen fortführen. Am eindrucksvollsten lässt sich dies an den freiwillig und unentgeltlich geleisteten Stunden im Jahre 2018 tun. So wurde von 5.337 aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den 40 Gemeinschaften unseres Kreisverbandes alles in allem um die 236.000 Einsatzstunden geleistet.

Breitenausbildung

Die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe ist eine satzungsgemäße Aufgabe, denn bei Notfällen jeder Art ist der Ersthelfer das wesentliche und entscheidende Element in der Rettungskette.

Im Jahr 2020 wurden an 335 Kursen insgesamt 3.551 Menschen in Erster Hilfe im Landkreis ausgebildet. Wir bieten öffentliche und betriebliche Kurse in Erster Hilfe an.



Gleichfalls bieten wir zum Beginn der Motorradsaison ein spezielles „Erste Hilfe Training für Motorradfahrer“.

Eltern haben die Gelegenheit, sich in unseren „Erste-Hilfe-Kursen am Kind“ für Notfälle im Säuglings- und Kindesalter vorzubereiten. In diesem Bereich der Ausbildung arbeiten wir zusammen mit der Kinderklinik des Zentralklinikums Augsburg.

Blutspende



Pro Tag werden in Bayern ca. 2.000 Blutkonserven benötigt, um kranken und verletzten Menschen zu helfen. Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes sichert diesen Bedarf ab.

Unsere Gemeinschaften unterstützen ehrenamtlich den Blutspendedienst bei der Durchführung und Organisation der Blutspendetermine. An ca. 100 Terminen im Jahr etwas über 11.000 Blutspenden verarbeitet.

Ohne unsere treuen Blutspender wäre diese Zahl niemals erreichbar gewesen.

Internationale Arbeit (KIA)



Als besonderes Aufgabengebiet hat sich in den letzten Jahren die Beteiligung unseres Kreisverbandes an der Internationalen Arbeit des DRK entwickelt. So verfügt mittlerweile eine Anzahl von ehren- und hauptamtlichem Mitarbeiter unseres Kreisverbandes über die Qualifikation International eingesetzt zu werden.

Aufgaben- und Einsatzgebiete waren in den letzten Jahren:

Malediven (Führung und Bauingenieurwesen), Pakistan (Trinkwasser, Technik und Hygiene Promotion), Sumatra (Trinkwasser und Technik), Thailand (Ausbildung Trinkwasser), China (Krankenhaus, Technik, Trinkwasser) und Haiti (Krankenhaus, Technik, Trinkwasser- und Hygiene Promotion), Marokko (Aufbau einer Wasserrettung), Bihac in Bosnien (Ausstattung und Container-Aufbau von Flüchtlingsunterkünften), Ukraine (Aufbau eines Krankenhauses).

Finanzierungssicherheit

Der Kreisverband Augsburg-Land finanziert sich über Erstattungen, Zuschüsse, Entgelte, Mitgliedsbeiträge, zweckgebundene und freie Spenden.

In unserem Kreisverbandshaushalt machen die Fördermitgliedsbeiträge bereits 9,6% der Einnahmen aus. Die Erstattungen an Geldern, die für den Rettungsdienst verauslagt wurden, belaufen sich auf 60%.

Ohne Fördermitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen können wir über 80% unserer Aufgaben im Landkreis Augsburg nicht ausreichend finanzieren.

Unser Spendenkonto für Sie:

**DE17 7206 2152 0000 0909 99
VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG**

Fördermitgliedschaft

Es besteht die Möglichkeit, über eine Fördermitgliedschaft die Arbeit des Roten Kreuzes im Landkreis zu unterstützen. Die Erträge kommen direkt dem örtlichen Wirken zugute. Dabei ist es dem Fördermitglied selbst überlassen, mit welcher Beitragshöhe die Rotekreuzarbeit unterstützt werden soll. Die Gelder werden vertrauensvoll im Landkreis und nur für die satzungsgemäßen Aufgaben verwendet.

Verteilung der Förderbeiträge



Es reichen 5 Euro pro Monat, was im übertragenen Sinne einem Gegenwert von zwei Tassen Kaffee entspricht.

Die freiwilligen Zuschüsse sind das Zünglein an der Waage. Auch in Zukunft bei allem Einsparwillen weiterhin auf gesunden finanziellen Beinen stehen zu können, das ist unser Hauptwunsch.

Ihre Ansprechpartner beim BRK Kreisverband Augsburg-Land

Kreisgeschäftsführung



Thomas Haugg
Tel: 0821 - 900110
E-Mail: haugg@kvaugsburg-land.brk.de

Verwaltung und Finanzen



Volker Fritzer
Tel: 0821 - 900114
Email: fritzer@kvaugsburg-land.brk.de

Sozialarbeit



Axel Schuch
Tel: 0821 - 900120
E-Mail: schuch@kvaugsburg-land.brk.de

Ehrenamt, Organisation und Einsatz



Klaus Gruber
Tel: 0821 - 900130
Email: gruber@kvaugsburg-land.brk.de

Rettungsdienst



Manfred Rupprecht
Tel: 0821 - 900140
E-Mail: rupprecht@kvaugsburg-land.brk.de